

A young boy is seen from behind, wearing a dark puffer jacket and a baseball cap, holding a fishing rod and standing in tall grass by a body of water. The water is calm, reflecting the sky and some reeds. The scene is peaceful and suggests a quiet day of fishing.

Angeln in Bayern: Möglichkeiten für Kinder & Jugendliche

Stand: März 2025



Heranführung an das Angeln bis zum 18. Lebensjahr

(Stand: März 2025)

In den Verwaltungsvorschriften zum »Vollzug fischereilicher Bestimmungen« (VwVfIR) hat das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bestimmt, dass **Kinder und Jugendliche ohne Erlaubnisschein** bis **einschließlich 17 Jahre** unter bestimmten Voraussetzungen **regelmäßig** an die **Fischerei** **herangeführt** werden können.

Eine **volljährige Person** mit **gültigem Fischerei- und Erlaubnisschein** für das Gewässer muss das Kind begleiten. Sie gilt damit als die ausführende Person des Angelns.

Das Kind darf nur mit der **Angel der erwachsenen Aufsicht** angeln. Da in Bayern nur **maximal zwei Ruten** pro angelberechtigter Person erlaubt sind, können **höchstens zwei Minderjährige** ohne Erlaubnisschein **gleichzeitig** an das Angeln herangeführt werden, oder müssen sich abwechseln..

Wenn der Gewässerverantwortliche die Anzahl **auf eine Rute beschränkt** hat, kann auch nur ein/e Minderjährige angeln, bzw. muss abgewechselt werden.

Der/Die **Minderjährige** darf die Fischerei **nicht rein selbstständig** ausführen und darf mit der Angel zu keinem Zeitpunkt alleine gelassen werden. Die **Aufsichtsperson** muss **direkten Einfluss** auf die Handlungen des Kindes haben und **aktiv eingreifen** können. Sie sollte demzufolge eine **Vertrauensperson** für den Minderjährigen/die Minderjährige sowie die Erziehungsberechtigten sein.

Für eine Heranführung an das Angeln sind die **Vorschriften des Gewässerverantwortlichen** zu beachten. Dieser kann eine Heranführung grundsätzlich ablehnen. Eine vorherige Anfrage schafft hier im Vorfeld Klarheit.

Eine **Heranführung in dieser Form** ist für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von **einschließlich 17 Jahren** möglich.



Korrekte Ausübung der Angelfischerei und das Versorgen des Fanges

Die Aufsichtsperson hat sicherzustellen, dass der **Fischfang tierschutzgerecht** ausgeführt wird. Sämtliche Handlungen der Angelfischerei müssen gemäß den geltenden Bestimmungen durchgeführt werden.

Das korrekte **Versorgen des Fanges**, der **Umgang mit dem Messer** und anderen **potentiellen Gefahrenquellen** muss bei einer Heranführung von der **Aufsicht übernommen** werden.

Heranführung an das Angeln bis zum 18. Lebensjahr

Der/Die Minderjährige DARF:

- Eine Montage erstellen
- Die Angelrute auswerfen
- Die Angelrute der Aufsichtsperson halten
- Den Anhieb setzen und den Fisch drillen
- Keschern

Der/Die Minderjährige DARF NICHT:

- Lebende Fische abködern
- Fische betäuben und töten
- Eine eigene Anzahl an Angelruten verwenden
- Das Angeln ohne direkte Aufsicht ausüben



Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband e.V.

Mittenheimer Str. 4

85764 Oberschleißheim

Tel: 089 64 27 26 31

Mail: info@fischerjugend.de

Web: www.fischerjugend.de



Das Angeln unter Aufsicht mit Erlaubnisschein Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren

Stand: März 2025)

Ab dem vollendeten **7. Lebensjahr** darf ein Kind unter ständiger Aufsicht einer erwachsenen Person mit eigener Angelausrüstung und **weitgehend selbstständig angeln**.

Hierfür muss ein gültiger **Erlaubnisschein** für das Gewässer von dem/der Minderjährigen gelöst sein.

Die **aufsichtführende, erwachsene Person** muss einen **gültigen staatlichen Fischereischein** haben. Ein **Erlaubnisschein** für das Gewässer ist **bei reiner Aufsicht nicht erforderlich**.

Wenn die **Aufsichtsperson** aber in dem Maße **eingreifen muss**, dass sie das Angeln praktisch **selbstständig ausführt** - z.B. einen Fisch mit der Angelrute heranholen muss - benötigt auch die **Aufsichtsperson** einen **Erlaubnisschein**.

Möchte die **Aufsichtsperson selbst angeln**, ist ebenfalls ein **Erlaubnisschein** nötig.

Das Kind darf mit **bis zu zwei Handangeln** angeln, soweit der jeweilige Fischereiausübungsberechtigte/Gewässerverantwortliche dies nicht auf **nur eine Handangel beschränkt** hat.



Korrekte Ausübung der Angelfischerei und das Versorgen des Fanges

Die Aufsichtsperson hat sicherzustellen, dass der **Fischfang tierschutzgerecht** ausgeführt wird. Sämtliche Handlungen der Angelfischerei müssen gemäß den geltenden Bestimmungen durchgeführt werden.

Das korrekte **Versorgen des Fanges**, der **Umgang mit dem Messer** und anderen **potentiellen Gefahrenquellen** muss bei Bedarf von der **Aufsicht übernommen** werden.

Der/die Minderjährige mit Erlaubnisschein DARF:

- Eine eigene Anzahl an Angelruten verwenden
- Eine Montage erstellen
- Die Angelrute auswerfen
- Den Anhieb setzen und den Fisch drillen
- Keschern
- Lebende Fische abködern
- Fische betäuben und töten

Der/die Minderjährige mit Erlaubnisschein DARF NICHT:

- Angeln ohne direkte Aufsicht eines erwachsenen Fischereischeininhabers

Fischerprüfung & Fischereischein auf Lebenszeit

Prüfung ab 12 Jahren – Alleine angeln ab 14 Jahren

(Stand: März 2025)

Ab dem **12. Lebensjahr** können Kinder und Jugendliche in Bayern die **Staatliche Fischerprüfung** ablegen und ab dem **14. Lebensjahr** den **Fischereischein auf Lebenszeit** erwerben.

Minderjährige ab 14 Jahre und mit bestandener Fischerprüfung haben 3 Optionen zur Auswahl

1. Sie angeln im Zuge einer **Heranführung ohne Erlaubnisschein** in **Begleitung** eines **erwachsenen Fischereischeininhabers** und dürfen somit die erlaubte **Rutenanzahl der Aufsicht** nutzen. Diese benötigt einen **gültigen Erlaubnisschein** für das Gewässer.

Diese Option ist **bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres** möglich.

2. Sie angeln mit einem **eigenen Erlaubnisschein** und **in Begleitung** eines **erwachsenen Fischereischeininhabers**. Somit dürfen sie **selbst** die vorgeschriebene **Anzahl an Angelruten** nutzen. Die **Aufsicht** benötigt **keinen eigenen Erlaubnisschein**, **außer** sie muss so **eingreifen**, dass sie das **Angeln** praktisch **selbst ausführt** (z.B. einen Fisch heranholen). Diese Option ist **bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres** möglich.

3. Sie holen sich bei ihrer Gemeinde den **Fischereischein auf Lebenszeit** und einen **Erlaubnisschein für Erwachsene**. In diesem Fall darf **alleine und ohne Aufsicht** geangelt werden. Diese Option ist **ab Vollendung des 14. Lebensjahres** möglich.

Kosten & Gültigkeitsdauer des staatlichen Fischereischeins

Generell richten sich **Kosten** eines **staatlichen Fischereischeins** nach **zwei Faktoren**:

1. Nach der gewünschten **Gültigkeitsdauer**.

Die Gültigkeitsdauer kann **entweder 5 Jahre** betragen, **oder** auf **Lebenszeit** festgelegt werden. Bei Wahl einer Gültigkeitsdauer von 5 Jahren kann der Fischereischein gegen eine **weitere Gebühr verlängert** werden. Dies kann entweder für **weitere 5 Jahre**, oder auf **Lebenszeit** festgelegt werden.

2. Bei **Ausstellung** auf **Lebenszeit**: Staffelung nach **Alter** der beantragenden Person. **Je jünger** die Person bei der **Ausstellung des Fischereischeins** auf Lebenszeit ist, **desto mehr Gebühr** ist zu entrichten.

Die jeweils aktuellen Gebühren bitte bei der jeweiligen Behörde anfragen.



Mitgliedschaft in einem Fischereiverein

(Stand: März 2025)

Die aus unserer Sicht beste Variante, Kindern und Jugendlichen das Angeln zu erlernen, ist die **Mitgliedschaft in einem Fischereiverein**. In der Regel besuchen minderjährige Mitglieder die **Jugendgruppe** des jeweiligen Vereins. Hier befinden sie sich unter Gleichgesinnten und werden durch die **Jugendleitungen** des Fischereivereins betreut. Die **Aufsicht** beim Angeln für Kinder und Jugendliche mit übernehmen dann die **Mitglieder des Jugendleitungsteams** und **Fischerpaten**.



- **Vielfältige Möglichkeiten und Vorteile in der Jugendgruppe**
- **Fachkundige Betreuung** durch ausgebildete Jugendleiter
- Zugehörigkeit zu einer **Interessensgemeinschaft**
- Möglichkeit, **neue Kontakte** zu knüpfen
- **Aktive Umweltbildung** in der Gruppe
- Zielgerichtetes und rechtlich **korrektes Erlernen** des Angelns
Tolle Aktivitäten, wie Zeltlager, Gemeinschaftsfischen, uvm.

Aufnahme in die Jugendgruppe

Ab **welchem Alter** unsere bayerischen Angelvereine Minderjährige aufnehmen, ist **unterschiedlich** und muss jeweils erfragt werden.

Jugendliche ab 14 Jahren und mit **Fischereischein auf Lebenszeit** können in der Regel bis zu einem **Alter von 27 Jahre** Mitglied der **Jugendgruppe** bleiben. Sie haben aber die Möglichkeit, alleine und **ohne Betreuung angeln** zu gehen.

Kosten für die Aufnahme in die Jugendgruppe

Die **Kosten** für eine Aufnahme in die Jugendgruppe sind von **Verein zu Verein verschieden**. Abhängig sind diese von der **Anzahl der Gewässer**, dem (finanziellen) **Aufwand der Bewirtschaftung**, uvm.. Generell fällt eine **einmalige Aufnahmegebühr** sowie eine **regelmäßige Jahresgebühr** an. Die Kosten für die **Mitgliedschaft in der Jugendgruppe** sind **in der Regel günstiger** als die Gebühren für erwachsene Vereinsmitglieder.

Angeln für Minderjährige mit Behinderung

(Stand: März 2025)

Menschen im Alter von 7 - 18 Jahre mit einer Behinderung können in gleichem Maße unter direkter Aufsicht das Angeln ausüben. Sie können entweder herangeführt werden, oder mit einem eigenen Erlaubnisschein angeln. Auch die Regeln zum eigenständigen Angeln nach bestandener Fischerprüfung bleiben unverändert. Nähere Informationen zu den oben genannten Möglichkeiten können den jeweiligen Infoblättern entnommen werden.



Vorheriges Abklären der Situation

Wichtig ist sicherzustellen, dass das Angeln für alle Beteiligten gefahrlos abläuft. Beim Angeln unter Aufsicht muss sich die fischereiliche Aufsichtsperson gegebenenfalls mit den Erziehungsberechtigten und/oder persönlichen Betreuern im Vorfeld abstimmen. In manchen Fällen macht es Sinn, dass die Betreuungspersonen selbst vor Ort sind. Sie sind die engsten Bezugspersonen und können angemessen auf gewisse Situationen reagieren.

Korrekte Ausübung der Angelfischerei und das Versorgen des Fanges

Die Aufsichtsperson hat sicherzustellen, dass der Fischfang tierschutzgerecht ausgeführt wird. Sämtliche Handlungen der Angelfischerei müssen gemäß den geltenden Gesetzen, Bestimmungen und der Waidgerechtigkeit durchgeführt werden. Das korrekte Versorgen des Fanges, der Umgang mit dem Messer und anderen potentiellen Gefahrenquellen muss bei Bedarf von der Aufsicht übernommen werden.

Angeln für Menschen, die die Fischerprüfung nicht absolvieren können

Menschen, die die Fischerprüfung aufgrund einer Behinderung nicht absolvieren können, können von der Fischerprüfung freigestellt werden und erhalten ab dem 18. Lebensjahr den sogenannten Fischereischein B. Der Grad der Behinderung muss durch einen entsprechenden Ausweis nachgewiesen werden.

Zusätzlich ist durch eine formlose fachärztliche Bescheinigung nachzuweisen, dass die Person infolge ihrer körperlichen oder seelischen Behinderung die staatliche Fischerprüfung nicht bestehen kann. Die Bescheinigung muss diese Aussage enthalten und sollte sich auf die dafür wesentlichen Angaben beschränken.

Der Fischereischein B für volljährige behinderte Menschen berechtigt zum Fischfang nur in verantwortlicher Begleitung, deren Notwendigkeit auf dem Schein kenntlich zu machen ist

Angeln für Minderjährige mit Wohnsitz außerhalb Bayerns

(Stand: März 2025)

Regelungen für Minderjährige mit Wohnsitz in Deutschland

1. Sie angeln im Zuge einer **Heranführung ohne Erlaubnisschein** in **Begleitung** eines **erwachsenen Fischereischeininhabers** und dürfen somit die erlaubte **Rutenanzahl der Aufsicht** nutzen. Diese benötigt demzufolge einen **gültigen Erlaubnisschein** für das Gewässer. Diese Option ist **bis 18 Jahre** möglich.

2. Sie angeln mit einem **eigenen Erlaubnisschein** und in **Begleitung** eines **erwachsenen Fischereischeininhabers**. Somit dürfen sie **selbst** die vorgeschriebene **Anzahl an Angelruten** nutzen. Die **Aufsicht** benötigt **keinen eigenen Erlaubnisschein, außer** sie muss so **eingreifen**, dass sie das **Angeln** praktisch **selbst ausführt** (z.B. einen Fisch heranholen). Diese Option ist **von 7 - 18 Jahre** möglich.

3. Sie sind **mindestens 14 Jahre** alt und besitzen den **Fischereischein auf Lebenszeit** und einen **Erlaubnisschein für Erwachsene**. In diesem Fall darf **alleine und ohne Aufsicht** geangelt werden.



Regelungen für Minderjährige mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands

1. Sie angeln im Zuge einer **Heranführung ohne Erlaubnisschein** in **Begleitung** eines **erwachsenen Fischereischeininhabers** und dürfen somit die erlaubte **Rutenanzahl der Aufsicht** nutzen. Diese benötigt demzufolge einen **gültigen Erlaubnisschein** für das Gewässer. Diese Option ist **von 7 - 18 Jahre** möglich.

2. Sie angeln mit einem **eigenen Erlaubnisschein** und in **Begleitung** eines **erwachsenen Fischereischeininhabers**. Somit dürfen sie **selbst** die vorgeschriebene **Anzahl an Angelruten** nutzen. Die **Aufsicht** benötigt **keinen eigenen Erlaubnisschein, außer** sie muss so **eingreifen**, dass sie das **Angeln** praktisch **selbst ausführt** (z.B. einen Fisch heranholen). Diese Option ist **von 7 - 18 Jahre** möglich.

Bitte beachten: Eigenständiges **Angeln ohne Aufsicht** ist hier nur ab **Volljährigkeit** (18 Jahre) und mit sogenanntem **Jahresfischereischein für Touristen** möglich. Dieser kann bei der **bayerischen Gemeinde/Stadt** erworben werden, in der geangelt werden werden will. Ausreichende Kenntnisse über das **korrekte Angeln** und die **bayerischen Gesetze** sind nachzuweisen. Der Jahresfischereischein hat eine **Gesamtgültigkeit von 3 Monaten pro Jahr**, die in **3 Zeiträume** eingeteilt werden können. **Pro Jahr** darf insgesamt **nur ein Jahresfischereischein** erworben werden.



*Angeln gehen
Natur verstehen*

Bayerische Fischerjugend im
Landesfischereiverband Bayern e.V.

Mittenheimer Straße 4
85764 Oberschleißheim

Tel.: 089 642726-31

info@fischerjugend.de
www.fischerjugend.de